

Pressemeldung

„Wie gestalte ich mein Testament?“

Vortrag „Erben und Vererben“ für Krebspatienten

Würzburg, 12. Februar 2018: Was sollten Krebspatienten bei der Erstellung eines Testaments beachten, damit es rechtsgültig ist? Was hat sich bei der Erbschafts- und Schenkungssteuer geändert? Wie wird der "Pflichtanteil" geregelt? Diese und weitere Fragen beantwortet der Würzburger Rechtsanwalt Thomas Littig am 19. Februar in seinem Vortrag „Erben und Vererben“ in der Psychosozialen Krebsberatungsstelle Würzburg der Bayerischen Krebsgesellschaft e.V. Der Vortrag in Kooperation mit dem Institut für Erbrecht findet um 18 Uhr in der Ludwigstrasse 22/ II statt. Eintritt ist frei. **Anmeldung bis 15.02.18: Tel. 0931-28 06 50**, Email: kbs-wuerzburg@bayerische-krebsgesellschaft.de

Thomas Littig informiert über die Grundlagen der gesetzlichen Erbfolge, das Pflichtteilsrecht und die gesetzlichen Vorgaben für das Erstellen eines Testaments. Dabei geht der Experte auch auf Gestaltungsmöglichkeiten in besonderen Lebenssituationen, wie eine drohende Pflegebedürftigkeit aufgrund einer Krebserkrankung, ein und beantwortet Fragen der Zuhörer.

Weitere Infos unter: www.bayerische-krebsgesellschaft.de

Kontakt: Psychosoziale Krebsberatungsstelle Würzburg

Ludwigstr. 22/II, 97070 Würzburg, Tel. 0931 - 28 06 50 Fax: 931 - 28 06 70
Email: kbs-wuerzburg@bayerische-krebsgesellschaft.de

Pressekontakt: Cornelia Gilbert M.A., Pressereferentin

Bayerische Krebsgesellschaft e.V., Nymphenburger Straße 21a | 80335 München
Tel. 089 - 54 88 40 -45 | Fax 089 - 54 88 40 -40, Email: gilbert@bayerische-krebsgesellschaft.de,
Internet: www.bayerische-krebsgesellschaft.de, Twitter: www.twitter.com/bayerischekg
Facebook: www.facebook.com/bayerische.krebsgesellschaft,

Die **Bayerische Krebsgesellschaft e.V.** hilft seit 1925 Menschen mit Krebs und deren Angehörigen bei der Bewältigung der Krankheit. In 13 Krebsberatungsstellen und deren Außensprechstunden beraten qualifizierte Mitarbeiter Ratsuchende und begleiten sie in allen psychischen und sozialen Fragen – kompetent, vertraulich und kostenfrei. Vorträge und Kurse sowie medizinische Fragestunden ergänzen unser umfassendes Angebot. Unsere rund 200 ehrenamtlich tätigen Selbsthilfegruppen, die wir bei ihrer Arbeit professionell unterstützen, leisten in ganz Bayern unschätzbare Hilfestellung: von Betroffenen für Betroffene - direkt vor Ort. Darüber hinaus engagieren wir uns in der Versorgungsforschung, der Fortbildung von onkologischen Fach- und Pflegekräften, der Krebsfrüherkennung und beraten politische Gremien. Die Bayerische Krebsgesellschaft finanziert ihre Arbeit durch öffentliche Gelder und Spenden.

**Spendenkonto Nr. 780 17 00, Bank für Sozialwirtschaft, BLZ 700 205 00
IBAN: DE02700205000007801700, BIC: BFSWDE33MUE**